## Schulleben-Bericht

Die Klasse 1b/3b vom Schulhaus Lättenwiesen ging am 25. November 2024 in den Wald nahe Opfikon.

Zuerst wurden die Kinder instruiert, wie man sich auf der Strasse verhalten muss.

Frau Hänseler, die Erlebnispädagogin, leitete an diesem Morgen den Ablauf. Wir nahmen in einem Wagen Holz und andere Sachen mit. Nach einem halbstündigen Spaziergang kamen wir bei der Häuli-Grueb an. Die Rucksäcke wurden auf einer wasserdichten Unterlage abgelegt.



Anschliessend ging es darum, dass wir Holz für das Feuer sammelten. Dazu gab uns Frau Hänseler Zutaten für Schlangenbrot. Die Kinder wurden aufgeteilt in Gruppen. Ein paar Kinder suchten Holz und die anderen machten den Teig. Das passende Holz zu finden war gar nicht so einfach. Nach kurzer Zeit war ein Haufen Holz beieinander und das Feuer wurde vorbereitet.

Bis es dann brannte, brauchte es viel Gefühl. Der Teig war bald einmal gemacht.



Bis dann das Feuer brannte, hatten die Kinder die Möglichkeit, die abwechslungsreiche Gegend zu erkunden. Es gab eine kleine Grube, die über Abhänge erreicht werden konnte. Manche Passagen konnte man kletternd überwinden. Das machte vielen Kindern Spass. Sie wollten gar nicht mehr stoppen mit Spielen. Es gab verschieden Gruppen, die etwas machten oder erkundeten. Wenn die Finger kalt wurden, konnte man sie am Feuer wärmen. Es wurde dann auch immer sonniger.

Für einige Kinder war es eine passende Herausforderung. Natürlich wurden die Kleider schmutzig, aber das war kein Problem.

Es wurde auch zusammen eine kleine Hütte gebaut.

Danach ging es darum, dass die Schlangenbrote warm gemacht wurden. Das war nicht so einfach. Am Schluss hatten die meisten

Kinder Freude am Brot.

Nach einer weiteren Spielzeit wurde alles wieder zusammengeräumt. Auch die Abfälle wurden eingesammelt und fachgerecht entsorgt. Dann ging es zurück ins Schulhaus, wo die Kinder zum verdienten Mittagessen gingen.